

### Produktbeschreibung

**Produktart:**

Farbige Holzschutzlasur auf Alkydharz-Löse-  
mittelbasis. Dünnschichtlasur nach ÖNORM  
B 3801.

**Eigenschaften:**

- Anwendungsfertig
- Schützt Holz zuverlässig vor Bläuebefall
- Schützt vor Witterungseinflüssen
- Einfärbung durch hochlichtechte Pigmente
- Wasserdampfdurchlässig (atmungsaktiv)
- Sehr leicht zu verarbeiten
- Gut nachverschlichtbar
- Kein Zwischenschliff erforderlich
- Farbtöne untereinander mischbar
- Ansatz- und streifenfreier Verlauf
- Nach Trocknung geruchlos und wasserabweisend
- Nicht blockend, behandeltes Holz ist nach Trocknung stapelbar
- Problemlos nachzupflegen, ohne anzuschleifen.

**Enthaltener Wirkstoff:**

IPBC 0,7 % oder 6,76 g/l

**Prüfbescheide:**

AZ Nr. 79/94. Geprüftes Holzschutzmittel  
entsprechend der ÖNORM B 3802, Teil 2.  
B = vorbeugend wirksam gegen Bläue  
W = beständig gegen Witterungseinflüsse  
und Feuchtigkeit, für Holz im Freien  
geeignet

**Aufbringmenge:**

250 ml/m<sup>2</sup> Holzfläche

**Lösemittel:**

Aromatenarme Petroleumbenzine.  
Lösemittelgeruch klingt nach Trocknung ab.

**Trocknung:**

Die angegebenen Trockenzeiten sind auf das  
Normklima +23°C und 50 % relative Luft-  
feuchte bezogen. Folgeanstrich nach ca. 12  
Stunden möglich. Hantierbar nach ca. 24  
Stunden. Überanstriche z.B. mit XYLADecor  
OVERSOL UV+ frühestens nach 1 Tag vorneh-  
men. Nach Durchtrocknung des Holzschutz-  
mittels – ca. 3 Tage – können Kunststoffe  
und bituminöse Baustoffe mit dem Holz in  
direkten Kontakt gebracht werden. Die  
Trocknungszeit kann durch hohe Holz- und  
Luftfeuchtigkeit und/ oder niedrige Tempera-  
turen verzögert werden. Bei sehr dichtem  
Holz kann die Anstrichoberfläche einige Tage  
leicht klebrig bleiben.

**Reinigung der Arbeitsgeräte:**

Mit Testbenzin oder Terpentinersatz

**Korrosionsverhalten:**

Greift Metall und Glas nicht an.  
In XYLADecor HOLZSCHUTZ-LASUR <sup>BP</sup> einge-  
schlepptes Wasser sinkt ab und kann auf  
ungeschütztem Stahlblech von Behältern  
Korrosion hervorrufen. Die Beschichtung von  
Tauchwannen-Innenseiten mit einem lösemit-  
telbeständigem Schutzlack ist zweckmäßig.

**Farbtöne:**

Siehe Farbfächer bzw. Farbkarte. Farbtöne  
untereinander mischbar.  
Farblos außen nicht alleine verwenden. Nur  
die farbigen Sorten schützen das Holz vor  
der UV-Strahlung – Vergrauung. Bei jedem  
Anstrich addieren sich die Farbpigmente in  
ihrer Farbwirkung – bei der Farbauswahl  
beachten. Bei Nachpflege- und Renovierungs-  
anstrichen daher immer einen etwas helleren  
Farbton auswählen. Ganz helle Farbtöne wie  
z.B. „Zeder“ bzw. mit Farblos aufgehellte  
dunkle Farbtöne werden während der  
Abwitterung früher UV-strahlendurchlässig  
und bei stark bewitterten Flächen vergraut  
das Holz etwas rascher, d.h. früherer Nach-  
anstrich. Farblose Anstriche: siehe  
Technisches Merkblatt XYLADecor ALPIN <sup>HS</sup>  
HOLZÖL.

**Lagerung:**

Im originalverschlossenen Gebinde bei -15°C  
bis max. +35°C mindestens 10 Jahre lagerfä-  
hig. Gebinde dicht verschlossen halten und  
an einem kühlen gut gelüfteten trockenen  
Ort aufbewahren. Das Mindesthaltbarkeits-  
datum ist am Chargenaufkleber ersichtlich.  
Nach Teilentnahme Gebinde luftdicht ver-  
schließen. Restmengen in kleinere Gefäße  
umfüllen, um den Luftraum möglichst klein  
zu halten, dicht verschließen, eindeutig  
kennzeichnen und für eine spätere  
Verwendung aufbewahren.

**Liefergebinde:**

1 l Dose, 2,5 l, 5 l und 20 l Kanister

## Anwendungsbereich

Nach ÖNORM B 3801 und B 3802, Teil 2, für den Randschutz von nicht tragendem Holz in den Gebrauchsklassen 2 und 3. Vorbeugende chemische Holzschutzmaßnahmen sind dann erforderlich, wenn trotz Einhaltung aller baulichen Holzschutzmaßnahmen ein Befall des Holzes durch holzverfärbende und holzerstörende Pilze nicht ausgeschlossen werden kann. Dabei soll jedoch die Grundregel gelten: Sowenig wie möglich, aber soviel wie nötig.

### Holz im Freien:

Holzhäuser und Konstruktionsholz (gegen Insektenbefall mit XYLADecor XYLAMON FARBLOS <sup>HS</sup> vorbehandeln), Dachvorsprünge, Fassadenschalungen, Tore, Zäune, Pergolen, Balkone usw.: 3 Anstriche mit XYLADecor HOLZSCHUTZ-LASUR <sup>BP</sup>. Stark bewitterte Flächen: 2 x mit XYLADecor HOLZSCHUTZ-LASUR <sup>BP</sup> und 1 x mit XYLADecor OVERSOL UV+ streichen. *Renovierung:* Zur Farbangleichung, ohne Anschleifen 1 x mit XYLADecor HOLZSCHUTZ-LASUR <sup>BP</sup> und anschließend 1 x XYLADecor OVERSOL UV+ streichen. Hirnholzflächen zusätzlich 2 x mit XYLADecor OVERSOL UV+ versiegeln.

### Maßhaltige Bauteile:

Fenster und Außentüren: Neuanstrich 1 x XYLADecor HOLZSCHUTZ-LASUR <sup>BP</sup> und 2 x XYLADecor OVERSOL UV+.

*Renovierung:* 1 x XYLADecor HOLZSCHUTZ-LASUR <sup>BP</sup> zur Farbangleichung und 1-2 x XYLADecor OVERSOL UV+, je nach Ausmaß der Abwitterung.

### Trockener Wohnbereich großflächig:

Hier wirkstoff- und lösemittelfreie Produkte wie XYLADecor INNEN-LASUR verwenden.

### Nicht geeignet bzw. nicht anwenden für:

- Regale, Kisten usw. zum Lagern von Lebens- oder Futtermitteln.
- Großflächigen Einsatz in Wohn- und Aufenthaltsräumen.
- Holz in Saunananlagen, Treib- und Gewächshäusern.
- Holz in dauerndem Erd- oder Wasserkontakt.

Fordern Sie unseren ausführlichen Ratgeber für Holzschutz, Wetterschutz und Holzveredelung an.

## Verarbeitung

XYLADecor HOLZSCHUTZ-LASUR <sup>BP</sup> ist gebrauchsfertig und darf nicht verdünnt werden. **Vorsicht!** Produkte auf Lösemittelbasis sind generell nicht mischbar mit Produkten auf Wasserbasis. Vor Gebrauch gut aufrühren und schütteln.

### Anwendungsverfahren:

S = Streichen  
St = Sprühtunnelbehandlung

### Verarbeitungshinweise:

Bei Einsatz mehrerer Dosen diese vor Arbeitsbeginn zusammenmischen. Probeanstrich mit kompletten Anstrichaufbau zur Farbabstimmung wird empfohlen. Die Anstrichflächen sollen vor und während der Verarbeitung keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. Vor der Imprägnierung sollen alle Hölzer auf ihre Einbaudimension fertig zugeschnitten wer-

den, damit die speziell gefährdeten Schnittflächen (Hirnholz) vor dem Einbau gut behandelt werden können und imprägniertes Restholz vermieden wird. Um eine schöne Oberfläche zu erreichen, den Erstanstrich nach ca. einer 1/2 Stunde mit einem ausgedrückten Pinsel nochmals überstreichen (nachverschlichten).

Ein Voranstrich mit dem farblosen XYLADecor XYLAMON IMPRÄGNIERGRUND <sup>HS</sup> gleicht die unterschiedliche Saugfähigkeit der Holzoberfläche aus. Nachfolgende Farblasuranstriche zeigen dann eine besonders gleichmäßige Anfärbung.

Infolge direkter Sonneneinstrahlung bzw. einer Nachtrocknung aufgetretene Trockenrisse sollten baldmöglichst nachbehandelt werden, um den Holzschutz zu gewährleisten.

Bei Renovierungsanstrichen können durch die Lösemittel der Lasuren bräunliche Holzinhaltstoffe aktiviert werden und durch

## Verarbeitung

eine nachfolgende Beregnung ausgewaschen werden. Darunterliegende helle Putzflächen können in Folge, speziell bei schlechter Ausführung des Wasserableitbleches, verfärbt werden. Hinterschnittene Hirnholzflächen bilden eine Tropfkante und verringern den Auswascheffekt. Eine zusätzliche Versiegelung der Hirnholzflächen mit XYLADECOR OVERSOL UV+ ist empfehlenswert um ein Auswaschen von farbigen Holzinhaltstoffen zu vermeiden – siehe Anwendungsbereich. Vorsicht beim Abschleifen alter Anstriche. Holzstaub nicht einatmen. Staubmaske tragen!

- Nicht spritzen, Sprühnebel gefährden Gesundheit und Umwelt
- Nur in gut gelüfteten Bereichen verarbeiten.

### Verbrauch:

Bei 2 Anstrichen reicht 1 l für ca. 7 m<sup>2</sup> Holzfläche. Bei stark saugenden Holzflächen, wie rauhes oder bereits abgewittertes Holz Mehrverbrauch berücksichtigen.

### Überstreichbarkeit:

Färbiger Überanstrich ist mit XYLADECOR OVERSOL UV+ als erhöhter Witterungsschutz möglich. Produkte auf Wasserbasis wie XYLADECOR CONSOLAN WETTERSCHUTZ-LASUR oder XYLADECOR CONSOLAN WETTERSCHUTZ-FARBE oder XYLADECOR ALPIN<sup>HS</sup> können auf bereits bewitterten Holzflächen als Renovierungsanstriche verwendet werden.

## Besondere Hinweise

### Vorsichtsmaßnahmen:

XYLADECOR HOLZSCHUTZ-LASUR<sup>BP</sup> enthält einen bioziden Wirkstoff zum Schutz des Holzes vor Bläuebefall. Nur anwenden, wenn der Schutz des Holzes vorgeschrieben oder im Einzelfall erforderlich ist.

Für das Sammeln von Produktresten sowie von mit dem Produkt getränkten Abfällen wie z.B. Lappen und Handschuhen unbedingt nicht brennbare, selbst- und dichtschließende Behälter verwenden (Gefahr der Selbstentzündung).

- Pflanzen nicht benetzen – zurückbinden
- Nicht in Eß- und Trinkgefäße abfüllen
- Nicht bei offenem Licht oder Feuer verarbeiten
- Zum Löschen Sand oder Pulverlöschmittel verwenden
- Mißbräuchliche Verwendung kann zu Gesundheitsschäden führen.

### Schutzmaßnahmen:

- Stark verschmutzte Arbeitskleidung wechseln
- Vorsicht bei offenen Wunden
- Unbedeckte Körperteile mit einer fettfreien Hautschutzsalbe eincremen
- Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen
- Gelangen Spritzer in die Augen – sofort gründlich mit Wasser spülen
- Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen

- Nach der Arbeit Hände und Gesicht sorgfältig mit Wasser und Seife reinigen.

### Kennzeichnung nach Chemikalienverordnung: Enthaltene Wirkstoffe:

Jodpropinyl-butylcarbammat 0,70 Gew.% oder 6,76 g/l

- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen
- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
- Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife
- Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen
- Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Enthält 2-Butanonoxim, 3-Iod-2-propinylbutylcarbanat, Kobalt Carboxylat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

## Besondere Hinweise

### Gesetzliche Vorschriften:

Transportvorschriften: Kein Gefahrgut nach ADR/RID.

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

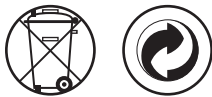
Verordnung über brennbare Flüssigkeiten:  
Nicht anzuwenden.

### Europäischer VOC-Gehalt:

EU-Grenzwerte des VOC-Gehaltes für dieses Produkt Kat: A/e - Klarlacke und Lasuren für Gebäude (Innen und Außen): 400 g/l (2010).  
Dieses Produkt enthält max. 395 g/l VOC.

### Entsorgung:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
Nach Verschütten mit Ölbindemittel oder ersatzweise mit Sand, Sägespäne usw. aufnehmen und entsorgen.  
Gebinde mit Restinhalt bei Sonderabfallsammelstellen unter der Schlüsselnummer 55508 nach ÖNORM S 2100 abgeben.  
Restentleerte Gebinde, d.h. pinselrein in das ARA-Sammelsystem geben.



*Durch dieses Technische Merkblatt verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.*

### Technischer Beratungsdienst

Gebrauchsanleitungen und Verarbeitungsrichtlinien sind auf die ÖNORMEN abgestimmt. Bei Einhalten der Verarbeitungsrichtlinien können wir für die ausgezeichneten Eigenschaften unserer Produkte garantieren. Wenn Sie Detailfragen haben oder von dem vorliegendem Merkblatt abweichende Verhältnisse vorfinden, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Beratungsdienst.

**Holzschutzmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.**